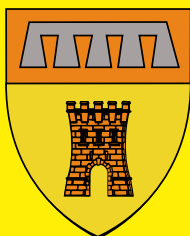


# De Beforter

Informationen aus der Gemeng Befort



Nummer 30

Summer - Hierscht 2003



Postkarte Beaufort 1900

## ADMINISTRATION COMMUNALE

9, rue de l'Église • L-6315 BEAUFORT

<u>HEURES D'OUVERTURE:</u>	Lundi	08.30 heures - 12.00 heures	14.00 heures - 16.30 heures
	Mardi	08.30 heures - 12.00 heures	14.00 heures - 16.30 heures
	Mercredi	08.30 heures - 12.00 heures	14.00 heures - 20.00 heures
	Jeudi	08.30 heures - 12.00 heures	Fermé
	Vendredi	08.30 heures - 12.00 heures	14.00 heures - 16.30 heures

RECETTE COMMUNALE: Fermé le mardi, le jeudi après-midi et le vendredi après-midi

## IMPRESSUM

**Éditeur:** Commune de Beaufort

**Rédaction:** Lou + Camille BRANDENBURGER, Camille HOFFMANN, Georges RISCHETTE  
eMail: [georges.rischette@beaufort.lu](mailto:georges.rischette@beaufort.lu) • Website: [www.beaufort.lu](http://www.beaufort.lu) + [www.artinbeaufort.lu](http://www.artinbeaufort.lu)

**Impression:** Imprimerie du Nord s.a. Diekirch • Imprimé sur papier recyclé

## GEMEINDERAT

### SITZUNG VOM 5. MAI 2003

Zu Beginn der Sitzung, zu der sich die Räte Marcel Diederich und Albert Urhausen entschuldigt hatten, wurden Einnahmen in Höhe von 1 488 115,88 Euro einstimmig angenommen. Ein Großteil dieser Einnahmen stammt aus Mehreinnahmen von der Gewerbesteuer durch die in der Gemeinde arbeitenden zahlreichen Bau-firmen.

Ab dem Schuljahr 2003/2004 wird in Befort die Früherziehung eingeführt, die im früheren Pfarrhaus untergebracht wird, für die Kinder, die am 1. September 2003 ihr drittes Lebens-jahr abgeschlossen haben. Auf Vor-schlag des zuständigen Schulinspek-tors und der lokalen Schulkommis-sion wurden für das kommende Schuljahr jeweils ein definitiver Lehrposten im "Précoce" sowie im Primärschulunterricht geschaffen. Des Weiteren werden drei provisori-sche Einjahresposten sowie ein Posten für Luxemburgisch-Kurse in der Vorschule geschaffen.

Einstimmig wurden anschließend zwei Konventionen mit Bauunterneh-mern betreffend den Bau eines Wohnblocks mit vier Häusern in der rue du Château und einer Residenz mit fünf Wohnungen in der Grand-Rue genehmigt. Unter Punkt vier der Tagesordnung wurde mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung ein Lotissementsplan in Dillingen-Cloos-berg genehmigt.

Längere Diskussionen ergaben sich bei der Abänderung eines genehmig-ten Lotissementsplanes in Dillingen-Cloosberg für zwei Häuser mit Flach-dach. Hier hat der damalige Antrag-steller des PAP zwischenzeitlich einen Bauplatz weiterverkauft auf dem nun zwei, mit traditioneller Dach-form ausgestattete Reihenhäuser ent-stehen sollen. Eine provisorische Genehmigung wurde schließlich hier erteilt mit zwei Ja-Stimmen, vier Ent-haltungen und einer Nein-Stimme.

Die Neufestlegung des Wasserpreises in der Sitzung vom vergangenen 8.

November von einem Euro pro Kubikmeter beinhaltetete für Großver-brucher mit einem jährlichen Ver-brauch von über 700 m<sup>3</sup> einen ver-günstigten Preis, der nicht die Zustimmung des Innenministeriums fand und somit abgelehnt wurde. Gemäss dem Wunsch des Innenmini-steriums, einen einheitlichen Preis für alle Verbraucher festzulegen, wurde der Preis jetzt einstimmig für alle auf 1,03 Euro pro m<sup>3</sup> MWST. inbegriffen bestimmt.

Dem Erheber der Viehzählung vom 15. Mai 2003 wird eine Entschädi-gung von 100 € zugesprochen, bevor der Stundenlohn für die Studenten, die in den Sommerferien in der Gemeinde arbeiten, auf 6,3294 € festgelegt wurde.

Als letzter Punkt der Tagesordnung wurden die Abschlussrechnungen in Höhe von 33 961,49 € für die im Jahre 2002 in Stand gesetzten Feld-wege im Ort genannt "Kosselt" und "Kréwenkel" genehmigt.

### SITZUNG VOM 16. JUNI 2003

Anfangs der Sitzung genehmigten die Räte verschiedene Einnahmen in Höhe von 12958 Euro, bevor man zum Restantenetat 2002, welcher vom Gemeindevorstand Hervé Farinon vorgetragen wurde, überging. Auf der Liste der säumigen Schuldner bleiben noch 8621,78 Euro einzutreiben.

Bezüglich der Schulorganisation 2003/03 und der Einführung der Früherziehung wurde Anne-Marie Mathey aus Stegen einstimmig auf diesen neuen definitiven Posten ernannt. Einstimmig wurde Bob Ries aus Consdorf auf einen definitiven Posten im Primärschulunterricht ernannt. Gegen Bezahlung eines Schulgeldes, dessen Höhe von ein-zelnen Räten als zu niedrig empfunden wurde, wurde einem Kind aus der Nachbargemeinde der Besuch der

Schule in Befort gestattet. Definitiv genehmigten die Räte anschließend mit sieben Ja-stimmen und jeweils einer Enthaltung sowie einer Nein-stimme den Einteilungsplan im Ort genannt "In den saurigen Stecken" in Dillingen "Cloosbiert".

Längere Diskussionen ergaben sich bei der Neufestsetzung der Subven-tionen zur Unterstützung von Ener-giesparmassnahmen durch Privatper-sonen. Aufgrund der neuen großher-zoglichen Verordnung vom 17. Juli 2001 bezüglich der Förderung der rationellen Energienutzung und des Einsatzes erneuerbarer Energiequel-len sollte auch das Gemeindereg-lement vom 24. Oktober 1997 den neuen staatlichen Richtlinien ange-passt werden. Grundsätzlich will die Gemeinde bei Vorlage einer seitens des Staates genehmigten Unterstüt-

zungsprämie, zusätzlich eine kom-munale Förderprämie gewähren, wel-che 50 Prozent der staatliche Förder-maßnahme ausmacht bei einem gleichzeitigen Maximalbetrag von 1000 Euro pro Haushalt.

Mehrheitlich einigte man sich, die Auszahlung nicht individuell auf zum Haushalt gehörende Personen zu berechnen, sondern als Gesamtprä-mie pro Haushalt, wobei die genaue Definition eines Haushaltes zu bestimmen bleibt. Der diesbezügliche Punkt wurde auf eine nächste Sitzung vertagt. Zum Abschluss der Sitzung wurden noch einzelne Subsidien an verschiedene auswärtige Organisati-onen gewährt, bevor unter Verschie-denes auch die Überwachung des neuen Schulkomplexes, welcher zum 15. September 2003 bezugsfähig ist, zur Sprache kam.



## GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 11. JULI 2003



Die 14 Punkte auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung bescherten den Beforter Räten am Freitagabend, den 11. Juli, eine ausgedehnte Sitzung bei der Pro und Kontra vor den Abstimmungen ausführlich besprochen wurde, und der Bürgermeister nach Punkt 8 seinen Räten eine Pause gönnte.

Bei den Mitteilungen des Schöffensrates an die Räte meinte Bürgermeister Camille Hoffmann: "Die Inbetriebnahme der neuen Schule im September ist, abgesehen von Unvorhersehbarem, im grünen Bereich".

Auf den freien Posten im Primärunterricht für das Schuljahr 2003/2004 wird Eric Walisch aus Vianden mit allen Stimmen gewählt. Lydie Abens-Back aus Consdorf wird, auch einstimmig, mit Kursen in Education morale et laïque und cours d'appui betraut. Offen bleibt noch der Posten für Turnunterricht und gebraucht wird noch wegen einem Mutterschaftsurlaub eine Ersatzlehrkraft.

Zunächst auf ein Jahr befristet schufen die Räte einstimmig einen Posten für einen diplomierten Erzieher, der als Privatbeamte für eine Wochenarbeitszeit von 34/40stel eingestellt wird. Der Vertrag einer Anleihe bei der BCEE über 4 Mio € zu je zwei Auszahlungen von 20 Mio. € wird von allen gutgeheißen.

Alle Räte waren einverstanden mit der Abänderung im Feldwegeprogramm 2004/2005. Die beiden Wege "Kautebour" und "hinter Eichen" vorgesehen für 2004, werden erst 2005 erneuert. Die Arbeiten in der rue Belle Vue, die durch die vielen Umleitungen stark beschädigt wurde,

werden statt wie vorgesehen 2005 schon 2004 beginnen.

Einstimmig genehmigt wurden die notariellen Akte betreffend Erwerb für öffentliche Zwecke. Die Aufmessungen fanden im Jahr 2000 statt. An Math. Cruchten zahlt die Gemeinde 983 € für eine Parzelle Land. Regularisiert werden auch die Tauschakte mit Ries und Bonert. Die Gemeinde beschließt bei 2 Enthaltungen die Übernahme von Syndikatswegen im Wangert. Zum symbolischen € gehen die Wege in den Besitz der Gemeinde und erlauben die Einrichtung eines kürzeren und sicheren Schulweges sowie die Erneuerung des Weges vor der Jugendherberge. Bürgermeister Camille Hoffmann hofft "auf der Kummel" eine ähnliche Lösung zu finden.

Der Bericht der Schulkommission galt als Grundlage bei der Stellungnahme zum "plan sectoriel lycées". Befort als nördlichste Gemeinde im Osten wünscht freie Auswahl für seine Schüler zwischen wie bisher den Lyzeen Echternach und Diekirch sowie dem geplanten Lyzeum in Junglinster.

Der Rat stimmt bei einer Enthaltung gegen den "plan directeur sectoriel stations de base pour réseaux publics de communications mobiles", dies in Anlehnung an den Bericht der Umweltkommission.

Eine Enthaltung gab es auch bei der Abstimmung über die Konvention der Gemeinde mit Leader +. Als Delegierter bei Leader + wird Camille Hoffmann bestimmt, Ersatzdelegierter wird Roger Klein.

In der ruelle Soeur Flavia hat ein Promotor die Genehmigung für drei Häuser beantragt. Die neuen Häuser kommen an die Stelle des letzten Hauses in der Straße. Die Pläne sind konform mit dem Bautenreglement, doch befürchteten einige Räte ein zu hohes Verkehrsaufkommen und Parkingprobleme. Mit fünf Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wird das Vorhaben provisorisch genehmigt.

Einstimmig wird ein Bauvorhaben (acht Bauplätze) im Ort genannt "bei der Kapell" provisorisch genehmigt. Allerdings muß der Bauherr etliche Auflagen wie Verlängerung des Bürgersteigs und Abtritt von 25% des Terrains an die Gemeinde erfüllen. 90% von diesem Bauvorhaben liegen im Bebauungsplan, für die restlichen 10% ist die Umklassierung beschlossene Sache. Der Kostenvorschlag für die Erneuerung der Beleuchtung in der Hallerstraße wird mit allen Stimmen angenommen. Die 38 Lampen vom Typ Echternach schlagen mit 47.694,20 € zu Buche (alle Taxen und Honorare inbegriffen)

An verschiedene auswärtige Organisationen gewährte der Gemeinderat den Gesamtbetrag von 650 € an Subsidien.

C.B.

## GEMEINDERAT

### SITZUNG VOM 28. JULI 2003

Nur vier Punkte standen auf der Tagesordnung der Sitzung des Beforter Gemeinderates vom Montag, den 28. Juli.

Bedingt durch einen Mutterschaftsurlaub vom 8. August 2003 bis 7. August 2004 wird, begrenzt auf das kommende Schuljahr, im Primärunterricht ein voller Posten frei. Mit acht Stimmen und einer Gegenstimme wurde Edmée Feyder aus Bettendorf auf diesen Posten ernannt.

Ein „Surnuméraire“-Posten, ebenfalls begrenzt auf ein Jahr, wurde mit acht Stimmen und einer Gegenstimme an Thierry Wyndal vergeben.

Bei einem Aufnahmegesuch zum frühzeitigen Besuch der Spielschule eines Kindes geboren am 03. 09.1999 lag seitens der Schulinspektion ein negatives Gutachten vor. Die Beforter Schulkommission hatte ein posi-

tives Gutachten vorgelegt. Mit fünf Ja-, zwei Neinstimmen und zwei Enthaltungen wurde das Aufnahmegesuch angenommen

Einstimmig wurde die Schulorganisation 2003/2004 verabschiedet. Wie Rat Roger Klein mitteilte, begrüßt die Schulkommission die Einführung des „Précoce“ in der Gemeinde Befort. Bürgermeister Camille Hoffmann teilte mit, dass unerwartet viele Anmeldungen eingegangen seien und man gezwungen sei, Umschichtungen von Ende der Woche zum Wochenanfang vorzunehmen

In der Spielschule sind 54 Kinder eingeschrieben die in drei Klassen aufgeteilt sind. Neun Klassen sind im Grundschulunterricht für 142 Schüler vorgesehen: für das erste Schuljahr zwei Klassen zu je 15 Kindern, für

das zweite Schuljahr zwei Klassen zu je 17 Kindern und für das dritte Schuljahr zwei Klassen zu je 13 Kindern.

19 Schüler sind in der 4. Klasse, 20 in der 5. Klasse und 13 in der 6. Klasse angemeldet. Alle Klassen werden im Herbst in der neuen Schule untergebracht. Hausaufgabenhilfe wird zwischen 16 und 17 Uhr montags, mittwochs und freitags sowie dienstags zwischen 13 und 14 Uhr angeboten.

Die Entschädigung für die Betreuer der Sommeraktivitäten wird einstimmig mit 12 € pro Stunde festgesetzt.

Wie Bürgermeister Camille Hoffmann abschließend mitteilte, wird in Befort in den nächsten Monaten eine Apotheke eröffnet werden.

C. B.

### SITZUNG VOM 1. SEPTEMBER 2003

Der Gemeinderat Befort tagte am Montag, den 1. September und befand über eine Tagesordnung von fünf Punkten.

Bürgermeister Camille Hoffmann eröffnete die Sitzung mit verschiedenen Mitteilungen des Schöffenrats an die Räte.

So wird mit Hochdruck an der Fertigstellung der neuen Schule gearbeitet, und der Schöffenrat hält am Termin vom 15. September fest. Das Schuljahr 2003/2004 soll ab dem ersten Tag im neuen Gebäude beginnen.

Die Arbeiten in der Hallerstraße werden in 14 Tagen beendet sein; die neue Beforter Apotheke wird im Februar öffnen.

Bei der Einstellung von Lehrpersonal hält der Rat als Erzieherin im „Précoce“ mit sieben gegen eine Stimme Laurie Zeyen für den Posten zurück. Einstimmig wird Pascal Michels-Gregorius aus Waldbillig auf den noch freien Posten als Lehrbeauftragte in der Spielschule ernannt. Mit diesen beiden Ernennungen ist das Schulpersonal komplett.

Für das Jahr 2004 gibt es keine Änderung bei den Hebesätzen der Gewerbesteuer (270%) sowie der Grundsteuer (A + B 360%).

Es gab keine neuen Elemente und keine Reklamation nach der provisorischen Genehmigung des Lotismentplanes in der ruelle Soeur Flavia in Befort. So wurde die definitive

Genehmigung mit fünf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Einstimmig wird die Genehmigung eines Bebauungsplanes im Ort genannt "bei der Kapell" in Befort definitiv verabschiedet. Auch für dieses Projekt waren keine Reklamationen eingegangen.

In Sachen Änderung des PAG im Hinblick auf GSM-Antennen und zwecks Vorschlägen zur Ausarbeitung eines neuen Verkehrsreglements für die Gemeinde Befort, schlug der Bürgermeister den Räten eine Arbeitssitzung Ende September oder Anfang Oktober vor.

C.B.

## DIVERS

### AUFRUF AN DIE VEREINE!

*Wie in den Vorjahren wird der Syndicat d'Initiative et du Tourisme de Beaufort ein Agenda der Veranstaltungen der Beforter Vereine und Vereinigungen zusammenstellen.*

*Diese Termine werden veröffentlicht im Beforter und bei [www.beaufort.lu](http://www.beaufort.lu).*

*Um dieses Agenda so komplett wie mög-*

*lich zu gestalten bittet der S.I.T. die Veranstaltungsdaten regelmässig mitzuteilen an folgende Adresse:*

*S.I.T. 87, Grand-rue L-6310 Beaufort*

*Tel.: 83 60 99-301*

*Fax: 86 91 08*

*e-mail: [beaufort@pt.lu](mailto:beaufort@pt.lu)*

### BICHERBUS

Haltestelle bei der neuen Schule "Op der Gare" de 10.15 à 11.15 heures

16.10.03

30.10.03

13.11.03

27.11.03

11.12.03

08.01.04

22.01.04



*Avez-vous besoin d'une mère/d'un père d'accueil?  
Etes-vous intéressé(e) à devenir mère/père d'accueil?*

Contactez nous: AFP-Services, Service Dageselteren  
3, rue du curé • L-1368 Luxembourg • Tel: 26 20 27 94

## TURNVEREIN ALBATROS BEFORT

### SAISON 2003/2004 Anfang 22.09.03

#### Stunden:

<b>MONTAG</b>	09:00 – 10:00	Senioren	Klein Michèle
	20:15 – 21:15	Gymnastique Douce (anfang 29.09.03)	Klein Michèle
<b>MITTWOCH</b>	18:30 – 20:00	Freizeitspiele Ab 9 Jahre	Vrolijk Edith
	20:00 – 21:30	Männerstunde	Vrolijk Johan
<b>DONNERSTAG</b>	17:00 – 18:30	Kinder 4 – 8 Jahre	Vrolijk Edith
	18:30 – 20:00	Kinder ab 9 Jahre	v.d. Meet Marja

#### Beiträge: (Pro Saison)

Erwachsene (ab 14) = € 85 • Kinder 9-14 = € 55 • Kinder bis 8 = € 35

PREISE SIND PAUSCHAL. (All-in Preis)

**Präsident:** M. van der Meet • 5, Kriibsebaach • L-9365 Eppeldorf • Tel. 836607

Sekretariat: J. Vrolijk • 8, Rue du Bois • L-6314 Beaufort • Tel 836598 • Fax 26876599

Bank: BCEE IBAN LU84 0019 8300 0064 7000



## JUDO CLUB BEAUFORT / FITNESS



### TRAININGSSAISON 2003/2004 ab 16.09.2003

*Entraînements saison 2003 / 2004 à partir du 16.09.2003*

Senioren: (ab 14 Jahre): Dienstags + Freitags, 20.00 - 22.00 Uhr  
*Seniors: (à partir de 14 ans): Mardis + Vendredis, 20.00 - 22.00 heures*

Trainer / Moniteur: PATRICK WEBER, 1<sup>er</sup> DAN

Kinder: 4 - 6 Jahre: Freitags, 17.00 - 18.00 Uhr  
*Enfants: 4 - 6 ans: Vendredis, 17.00 - 18.00 heures*

Trainer / Moniteur: NICOLE DOSTERT, 1<sup>er</sup> DAN

7 - 9 Jahre: Dienstags + Freitags, 18.00 - 19.00 Uhr  
*10 - 13 ans: Mardis + Vendredis, 19.00 - 20.00 heures*

Trainer / Moniteur: SÖREN SCHÜLLER, 1<sup>er</sup> DAN

#### Fitness:

(ab 14 Jahre): Donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

*(a.p. 14 ans): Jeudis, 20.00 - 21.30 heures*

Trainer / Moniteur: MARJA VD MEET, moniteur dipl.

Das Judotraining findet im Dojo statt,  
das Fitnesstraining im Sportsaal.  
Anfänger werden auch im Laufe der Saison angenommen.  
*L'entraînement judo se déroule au dojo,  
les cours de Fitness se déroulent dans la salle des sports.  
Les débutants sont admis également au cours de la saison.*

#### Kontakte / contacts:

Patrick Weber, Tel. 26876215, email: maripat@pt.lu

Gilbert Zuné, Tel. 356807, email: zuneg@pt.lu

#### Beiträge / Cotisations:

Aktive Mitglieder / membres actifs: (vignette FLAM incluse)

Erwachsene, Adultes: 90 €

1. Kind einer Familie

1<sup>er</sup> enfant d'une même famille: 60 €

2. Kind derselben Familie

2<sup>e</sup> enfant d'une même famille: 50 €

3. Kind derselben Familie

3<sup>e</sup> enfant d'une même famille: 40 €

ab dem 4. Kind derselben Familie

à partir du 4<sup>e</sup> enfant d'une même famille: 0 €

Inaktive Mitglieder

Membres inactifs: 12,50 €

Vignette FLAM: 20 €

Zu zahlender Höchstbetrag je Familie: max. 200 €

Somme maximale à payer par famille: 200 €

#### WICHTIG / IMPORTANT:

Die Beiträge sind vor Ende Oktober 2003 auf das Konto BCEE  
IBAN LU68 0019 3000 1275 5000 zu überweisen.

*Les cotisations sont à virer au compte BCEE IBAN LU68 0019  
3000 1275 5000 avant fin octobre 2003.*

## KULTURKOMMISSION



*D 'Kulturkommissioun Befort proposéiert:*

**Freides, den 21. November**  
**ëm 19.30 am Kummelsbau**

### **Cabaret-Owend mam Jemp Schuster** **PROPPER ZÄITEN**

Nom Spektakel, géint 21.15, luede mir Iech härzlech zu engem Buffet an, deen an enger agreabler Ambiance mat Piano'smusék stattfënnt. Am Entréesbiljee fir de Cabaret as eng Coupe Champes enthalten.

**Präisser:**

Cabaret: 6 Euro

Cabaret mat uschléissendem Buffet (Assiette Nordique oder Assiette Ardennaise) + Dessert: 20.50 Euro

Reservéiert Är Plazen, mat Buffet oder ouni, um Telefon **83 67 56**.

Präziséiert w.e.g. op der eng Assiette Nordique oder Assiette Ardennaise bestellt.

D'Billjeen ouni Buffet kennen an der Oweeskes bezuelt gin (Euro 6)

Leschten Umeldungstermin fir de Buffet ass Donneschdes den 13. November 2003

Fir Är Reservatioun mat Buffet iwerweist w.e.g. de Betrag vun 20,50 Euro op de Konto Kulturkommissioun  
BGLL IBAN LU83 0030 0167 1262 0000

Fir d'Theatersaison 2003/2004 proposéiere mir Iech  
organiséiert Busfahrten fir Grouss a Kleng:

### **Donnesdes, de 6. November 2003**

Fir di Jonk en Danzspektakel:

**"HIP HOP SPECTACULAR"** Steve Love's Urban Break Sensation zu Esch am Theater.

### **Dönschdes, de 16. Dezember 2003**

Fir d'Kanner vum zweete Schouljoër un e Figurentheaterstéck:

**"Der kleine Muck"**, gespielt vum Theater Eins zu Ettelbréck am CAPE.

### **Dönsdes, de 16. Dezember 2003**

Fir jiddereen e lëtzebuergesch Stéck am neien Theater an der Stad:

**"Wat sin dat fir Manéieren?"**, verschidden Actricen an Acteuren ënnert der Regie vum Jemp Schuster.

Weider Informatiounen zu de Stécker an Ärer Umellung dozou  
fannt Dir op der Fiche, déi dësem BEFORTER bäläit.



## AUSTRALIER IN BEFORT



Von Donnerstag dem 19. Juni bis zum Nationalfeiertag einschließlich weilten 29 Australier aus der Ortschaft Beaufort Victoria Australien in Befort.



## CHAPDES BEAUFORT



### *Chapdes-Beaufort Rassemblement des Beaufort*

L'association des Beaufort a vu le jour en 1995 à Beaufort-en-Vallée (Maine-et-Loire). Ses quatre fondateurs étaient Jacques Fouquet, Paul Pavie, Jean-Jacques Poutoire et Michel Taugourdeau. En ce moment les "pères" ne pensaient pas que leur idée de ce mouvement régional allait prendre un tel essor.

Au départ une structure associative pour regrouper tous les habitants des lieux dénommés Beaufort, le mouvement est vite devenu un lieu d'échanges d'idées, de compréhension, de convivialité, de solidarité et de fraternité.



Aujourd'hui plus d'une vingtaine d'associations des Beaufort à travers le monde adhèrent à L'Association internationale des Beaufort. Les responsables de la Savoie qui avaient ouvert les portes à Beaufort/Luxembourg (Befort) et qui avaient noué de

solides relations avec Beaufort / USA (Caroline du Nord) et avec Beaufort / Victoria en Australie ont été à l'origine de l'internationalisation du mouvement.

A Pentecôte 2002 le huitième rassemblement a eu lieu à Beaufort-en-Vallée, pour ainsi dire au siège social, et a réuni 231 Beaufortins de trois continents, qui ont été accueillis dans 95 familles. 3 participants de Beaufort/Australie et une délégation de 20 Américains de Beaufort en Caroline du Nord ainsi que de 10 "Beforter" du Luxembourg avec en tête leur maire Camille Hoffmann étaient les "internationaux" de la rencontre.

Le premier rassemblement avait réuni en 1995 à Beaufort-en-Vallée 31 Beaufortins venus des différents Beaufort de France qui étaient logés dans 17 familles d'accueil. Le neuvi-

ème rassemblement le 7, 8 et 9 juin soit le Week-End de la Pentecôte 2003 a réuni à Chapdes-Beaufort 287 Beaufortins, entre eux 32 habitants de Beaufort / Victoria en Australie et 8 participants de Beaufort Luxembourg, tous accueillis par 87 familles.

Le maire de Chapdes-Beaufort Gérard Maillet a commencé son discours d'accueil avec les mots suivants: "C'est avec grande joie que nous accueillons aujourd'hui, à Chapdes-Beaufort, nos amis des Beaufort au travers des délégations d'Australie, du Luxembourg, du Jura, de la Drôme, de la Haute Garonne, de l'Isère, du Maine et Loire, du Nord, de Savoie... Vous êtes environ 300 à avoir fait le déplacement dans notre



petite commune d' Auvergne, située au coeur des volcans dans le pays de Combrailles".

Le mot Beaufort comprend huit lettres et le maire a associé une idée forte à chaque lettre: B comme beaucoup de plaisir, E comme encore, A comme amitié, U comme union, F





## CHAPDES BEAUFORT



comme fraternité, O comme ouvert aux autres, R comme retrouvailles et T comme toujours.

Le maire, à l'époque Jacques Villet avait créé en 2001 l'association de l'Auvergne Chapdes-Beaufort dans la persuasion que le rapprochement entre les diverses communes des Beaufortins du monde entier, leurs associations sportives, culturelles et autres ainsi qu'à travers leurs administrations municipales ne pouvait que favoriser au niveau national, européen et mondial, le développement des communes et des régions.

Déjà jeudi le 5 juin la délégation de l'Australie fût reçue dans la salle Saint-Joseph à l'occasion du verre de l'amitié offert par la municipalité. Le programme qui avait été mis sur pieds par l'association de l'Auvergne avec la participation de la municipalité et avec l'aide d'une foule de bénévoles a été très dense.

Vendredi 6 juin: Excursion dans le massif des monts Dore suivie d'une soirée champêtre avec barbecue.

Samedi 7 juin: une matinée de liberté dont les invités ont profité chacun à sa façon et avec l'aide des familles d'accueil pour découvrir le château de Pontgibaud, le viaduc et le barrage des Fades, le gour de Tazenat, le chemin Fais'Art... Lors de la cérémonie d'accueil officiel encadrée par la Batterie-Fanfare Jeanne d'Arc le maire a

profité de présenter la commune et de raconter l'histoire de Chapdes-Beaufort. Est venu à l'honneur un groupe de Beaufortins de la Savoie qui étaient venus en vélo. Pour rejoindre ses amis un Luxembourgeois avait fait le trajet en scooter. Après l'apéritif d'honneur, offert par la municipalité les hôtes ont été pris en charge par les familles d'accueil pour le repas du soir et le couchage.

Dimanche 8 Juin: Visite du Puy de Dôme, puis visite guidée de VULCANIA et repas pris en commun à la cafétéria "les Explorateurs" à Vulcania. A 15 heures à la salle Champagnol les visiteurs ont présenté lors d'une exposition les particularités de leurs régions et aux différents stands des Beaufort on a pu déguster les spécialités ainsi que les produits régionaux. Un public très nombreux est venu voir et goûter, a visité l'exposition de peintures d'artistes de la région et a apprécié les danses d'Auvergne présentées par le groupe folklorique "La Bourrée de Chapdes".

Pour la soirée de Gala, visiteurs et familles d'accueil en tout 500 personnes étaient venues dans la salle omnisports de Pontgibaud, décorée avec goût pour l'occasion. Mme de Germigny la présidente de l'Office du tourisme a souhaité la bienvenue à tout le



monde. Un excellent dîner a été servi avant le commencement de la soirée dansante. Au cours du dîner, dans une ambiance chaleureuse cadeaux et remerciements ont été échangés.

Lundi 9 juin: Le lâcher des ballons avait réuni tout le monde vers 10 heures 30 au stade de football, et avant les au-revoirs et la séparation le verre de l'amitié a été offert dans la salle Champagnol.

Lors de l'assemblée générale de "L'association internationale des Beaufort", la décision a été prise que le rassemblement de 2007 aura lieu à Beaufort au G. D. de Luxembourg.



## ELISE BURTON-GOETTEL



*Im Frühling, genauer gesagt am 26. April, feierte Frau Elise Burton-Goettel den neunzigsten Geburtstag. Auf ein sehr ereignisreiches Leben kann die alte Dame zurückblicken.*

Im Alter von 15 Jahren trat die junge Elise Goettel in Diekirch in Dienst; drei Jahre später ging sie nach Namur, wo ihr die Erziehung der Kinder in einem Professorenhaushalt oblag....." jedes Jahr kam eins dazu...." erinnert sie sich heute lächelnd. Ihre Arbeit mit den Kindern liebte sie, doch Ausgang gab's nur sonntags nachmittags. Nach sechs Jahren wechselte Mademoiselle Goettel ihren Arbeitsplatz, lernte auch Gustave Burton kennen, den sie als 24-jährige heiratete.

Gustave war Techniker und nach

wurden deren dreissig. Für Elise Burton gestaltete sich die erste Zeit sehr schwierig und vom Heimweh geprägt. Sie sprach kein Spanisch und hatte deswegen zunächst wenig

mat Argentinien zurück.

Frau Burton macht der Rheumatismus dieser Tage schwer zu schaffen, so dass sie nicht mehr viel unterwegs ist. Ein freundlicher Nachbar



Kontakt mit ihren Mitmenschen. Sie schrieb jeden Tag Briefe nach Hause und es sah fast so aus, als müsse sie wieder dorthin zurück. Doch mit der Zeit lernte sie Spanisch, und sie begann Barnfield, ein Städtchen in der Provinz, und dessen Bewohner zu schätzen.

Mit Begeisterung erinnert sich Frau Burton heute an ihr Leben in Argentinien und an die Reisen, die sie in die entlegensten Gegenden dieses Landes unternahm. Die argentinische Lebensart, die Herzlichkeit und Wärme der Einheimischen gefielen der gebürtigen Beforterin ausnehmend. So gut passte sie sich den neuen Gegebenheiten an, dass sie es vor Urlauben in der alten Heimat Luxemburg als notwendig erachtete, ihr "Lëtzebuergesch" wieder auf zu frischen.

Herr und Frau Burton kehrten 1983 nach Europa zurück um den Ruhestand in Befort zu verleben. Noch etliche Male reiste Herr Burton vor seinem Tod 1988 in seine Wahlhei-

erledigt die meisten Einkäufe und holt sie zum Mittagessen ab. Ihre um zehn Lenze jüngere Schwester, die in Esch lebt, besucht sie regelmässig. 90 Jahre – "ich habe alles in positiver Erinnerung", betont Frau Burton. Wenn man das Vergnügen hat, sie kennen zu lernen, glaubt man ihr das gern.



einigen Jahren wurde ihm eine Arbeitsstelle in Argentinien angeboten. Es sollten mehr als drei Jahre vergehen bis Frau Goettel dazu bereit war, sich auf das Abenteuer ein zu lassen, vier Jahre in einem ihr gänzlich fremden Land zu leben. Die Schiffsreise dauerte damals 20 Tage und aus den geplanten vier Jahren



*Frau Burton (links) in jüngeren Jahren bei einer Reise ins Perito Moreno im Süden Argentinien.*



## MARIE FRISCH-COURTOIS



Am 4. September feierte Marie Frisch-Courtois ihren 90. Geburtstag, und dies bei bester Gesundheit.

Geboren wurde Marie Courtois im Jahre 1913 in Befort „am Gronn“ wo sie dann auch ihr späteres Leben verbrachte bis sie nun im hohen Alter in die Reisdorfer Strasse zu ihrer Tochter Monique in eine eigens im Parterre für sie eingerichteten Wohnung zog.

Nach ihren Brüdern im Jahre 1911 und 1912 wurde sie als drittes Kind bei den Eheleuten Anna Laux und Charles Courtois, Hüttenarbeiter, geboren. Schlussendlich wuchs sie mit 8 Geschwistern auf, 6 Jungen und 2 Mädchen. Von den Geschwistern leben noch 2 Brüder.

Marie Courtois hatte die Gelegenheit als junges Mädchen 2 Jahre nach Bruxelles und 4 Jahre nach Paris „an den Dengscht“ zu gehen, wie sie sich heute noch gerne erinnert. Als ihre



*Marie Frisch-Courtois mit dem Bürgermeister Camille Hoffmann und den Schöffen Jos Funk und Mady Houdremont*

Mutter starb, war der jüngste Bruder gerade mal 3 Jahre alt, und Marie musste nach Befort zurückkehren um den Haushalt und die Erziehung der jüngeren Brüder zu übernehmen.

Im Jahre 1939 gründete Marie Courtois ihren eigenen Hausstand, sie heiratete mit 27 Jahren Pierre Frisch, der

nach dem Krieg auf der Gemeinde seinen Arbeitsplatz fand. Drei Kinder wurden geboren, Sohn Léo, Tochter Monique und Tochter Liette.

Seit 1962 ist Marie Frisch Witwe. Gerne erinnert sie sich noch an die Zeit als sie auf dem Beforter Schloss in der Empfangsstelle der Touristen einen Arbeitsplatz fand, der es ihr nun heute ermöglicht eine kleine Rente zu beziehen und sich so ihre Unabhängigkeit bewahren zu können. Marie Frisch ist dreifache Großmutter und fünffache Urgroßmutter. Ein 6. Urenkel ist unterwegs.

Zum 90. Geburtstag häuften sich in der gemütlichen Wohnung von Marie Frisch die Blumen an, denn weder die alten Bekannten, die Familie noch ihre ehemalige Arbeitgeberin, Mme Linckels sowie der Bürgermeister und die Schöffen der Gemeinde Befort versäumten es, der Jubilarin alles Gute und noch zahlreiche gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie zu wünschen.



## SCHLASSFEST

### ZURÜCK IN DIE GUTE ALTE ZEIT



Am 28. und 29. Juni lüdt die «Amicale Beaufort» wie jedes Jahr zusammen mit den lokalen Vereinen zum traditionellen Schlossfest in Befort ein.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war am Samstag, bei Einbruch der Dunkelheit das Feuerwerk in der imposanten Kulisse der Beforter Burganlage.

Am Sonntag wurden die Besucher mit Vorführungen alter Bauerntraditionen in die «gute alte Zeit» zurückversetzt. Außerdem war altes

Das Programm des großen Schlossfestes fand seinen Anfang um 20.30 Uhr mit dem Fünf-Mann Orchester Jean Traina. Der Sonntag begann mit einem Flohmarkt, anschließend stand Irreler Bauerntadition sowie Unterhaltung mit dem Orchester Jean Traina



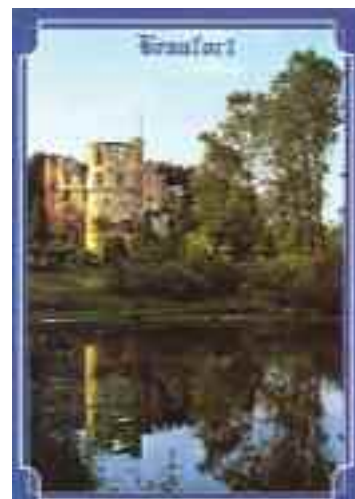
na auf dem Programm. Zum Mittagessen war der Grill in Aktion. Bei den Klängen der Big Band der Echternacher Musikschule konnten die Besucher Kaffe und Kuchen genießen.



Der Erlös der Veranstaltung wird traditionell von der im Jahre 1978 gegründeten Beforter Amicale einem guten Zweck zugeführt. Das Kuchen- und Tortenbuffet wurde von den Einwohnern von Befort gestiftet.



Bauernhandwerkzeug zu besichtigen wie Flegeldrescher, Handdreschmaschine, Häckselbank, Spinnräder, Waan, Zentrifuge und vieles mehr...





## ART IN BEAUFORT



V  
E  
R  
N  
I  
S  
S  
A  
G  
E



FOTOREPORTAGE: GRUPP B32











## ART IN BEAUFORT



## SKULPTUR MIT AUSRICHTUNG AUF DEN POLARSTERN



Im Beisein von Bürgermeister Camille Hoffmann, Schöffin Mady Houdremont, Rat Roger Klein, der Künstlerin Florence Hoffmann und drei zur Zeit in Luxemburg weilenden mexikanischen Künstlern richtete am 14. Juni Alain Mila (Frankreich) die von ihm geschaffene Skulptur in Stahl "L'innaccessible étoile" in Zusammenarbeit mit André

Vidic vom "Club d'astronomie de Thionville Veymerange" auf den Polarstern aus. Den Erklärungen die André Vidic bei der Ausrichtung der Skulptur von Alain Mila auf den Polarstern gab war zu entnehmen, dass in Befort der "midi vrai" um 13 Uhr 34 Minuten 51 Sekunden ist.

Befort liegt 6 Grad 17 Minuten und 15 Sekunden östlich von Greenwich und hat somit einen Zeitvorsprung von 25 Minuten und 9 Sekunden auf die Zeit in Greenwich. Zum Errechnen des "midi vrai" in Befort muß man nur die 25 Min und neun Sek von 12 Uhr abrechnen und zwei Stunden zur Korrektur der Sommerzeit hinzuziehen so André Vidic. Und genau um 13 Uhr 34 Minuten 51 Sekunden stand nach einem schwe-

ren Gewitter die Sonne wieder auf ihrem Höhepunkt über Befort und war den mit Messlatte und Kompass ausgerüsteten Ausrichtern bei ihrer Arbeit behilflich. Der Blick durch die Sterne in der Skulptur "L'innaccessible étoile" ist jetzt auf den Polarstern ausgerichtet ergibt die Rotationsachse der Erde. Der Winkel Befort (horizontal) zum Polarstern beträgt 49 Grad 51'.





## KINDERTHEATER VON BEFORT



### *Elternvereinigung Befort - Kindertheater in Kummelsbau*

Sollte man ein neues Schuljahr nicht mit positiven Erinnerungen an das vergangene beginnen?

Wir denken, dass dies nicht schadet, und wollen an die gelungenen Theateraufführungen der Beforter Schulkinder erinnern.

Nach dreimonatigen Proben führten

über 50 Kinder am 17. und 18. Mai 2003 das Stück "De Yan am Zauberland" von Hélène Baulisch-Kremer auf. Zwei Mal war der Kummelsbau bis zum letzten Platz gefüllt und die Kinder wurden für ihre Ausdauer und ihr Können mit viel Lob und Applaus belohnt.

Bei diesem erstmaligen Versuch der Elternvereinigung die Kinder an neue Ausdrucksweisen heranzuführen ging

es vorzugsweise darum, den 50 teilnehmenden Kindern folgendes zu vermitteln:

- Zusammenhalt in der Gruppe und gegenseitige Unterstützung
- Freude und Spaß am Spiel mit Belohnung für Arbeit und Anstrengung
- Die Erkenntnis "ich kann etwas" steigert das Selbstwertgefühl
- Der Inhalt des Stückes war pädagogisch wertvoll gestaltet.

Nicht ein einziges Kind hatte aufgegeben, alle die sich gemeldet hatten, waren bei der Aufführung dabei! Dies ist bemerkenswert und eine Leistung jedes einzelnen Kindes!

Liebe Eltern, eure Kinder haben Talente, die sich lohnen zu fördern. Wir wollen "starke Kinder", die ihren Weg finden. Es liegt an uns ob unsere Kinder alle ihre Fähigkeiten nutzen lernen. Theater, so glaube ich, ist eine Möglichkeit unsere Kinder zu fördern.

In unserer Gemeinde gibt es auch Sport, Musik und mehr. Nutzen Sie diese Angebote zum Wohle Ihrer Kinder.

**Hélène Kremer.**





## SCHULFEST DER BEFORTER SCHULKINDER



Dieses Jahr fand das Schulfest am 12 Juli statt, es war nach langer Zeit wieder einmal an einem Samstag, und so war der Organisator, die Elternvereinigung der Beforter Schulkinder, begeistert über die große Anteilnahme der Lehrkräfte, Kinder und Eltern. Das Schulfest stand dieses Jahr unter dem Motto "CIRCUS" . Etliche Ateliers waren zu diesem Zweck errichtet worden, wie Jongleur, Zauberer, Face-Painting, usw.

Bei schönem Wetter hatte man ebenfalls für Essen und Trinken gesorgt und so stand einem erfolgreichen Fest nichts im Weg.

Der Organisator möchte sich nachträglich nochmals bei allen Helfern bedanken, da dieses Fest ohne Ihre Hilfe nicht möglich wäre.



## FERIENAKTIVITÄTEN 2003 FÜR SCHULKINDER

In Befort standen die Ferienaktivitäten unter dem Motto "Von Rittern und Schlössern". Die Teilnehmer unter der Betreuung von Rick Walisch, Sandy Winandy und Natha-



lie Kuijpers waren in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Kinder bis zum 3. Schuljahr einschließlich erwartete vom 24. bis 29. August ein interessantes Programm. In der Woche vom 1. bis 9.

September waren bei gleichem Programmablauf die 9 bis 12 jährigen an der Reihe.

Für Montags war ein Besuch der Burg Vianden verbunden mit einem Pique-Nique geplant, für Dienstags war das Basteln von Ritterausrüstungen vorgesehen und am Mittwoch wurde gekocht wie in der Ritterzeit sowie eine Ritterpizza gebacken. Am Donnerstag stand ein Spaziergang mit Rallye und Ritterspielen in der Umgegend von Schloss Befort auf dem Programm.

Jeweils am Freitag fand die Abschlussfeier für die zwei Gruppen statt. Nach dem Essen bei dem es Gebrilltes gab, kam man zum Höhepunkt des Tages. Die Teilnehmer

wurden zu Rittern geschlagen und die Teilnehmerinnen wurden in den Stand von Schlossdamen ernannt. Alle Teilnehmer erhielten als Abschiedsgeschenk eine Urkunde.





# De Beforter

## RENTREE 2003-2004



## CHICKEN PARTY DER BEFORTER FANFARE

### *Erfolg des Vorjahres übertroffen*

Der ersten Chicken-Party der „Fanfare de Beaufort“ war am 14. August 2002 auf Anhieb ein voller Erfolg beschieden. Die Auflage 2003 die am Samstag, dem 9. August auf dem Parking bei der Eisbahn über die Bühne ging, hatte noch mehr Volk als im Vorjahr auf die Beine gebracht.

Bei Temperaturen um die 38 Grad wurden bereits vor 12 Uhr Mittags die ersten Hähnchenliebhaber bedient. Das Stan-



"Monnerecher Bounebleser" unter der Leitung von Théo Pessers. Sie führten u.a. vor wie zwei ihrer Musikanten während des Konzertes zusammen ein Blasinstrument bedienten. Beim Finale mischten sich die "Monnerecher Bounebleser" unter das Publikum und wurden trotz brütender Hitze für ihre Leistung mit kräftigem Applaus verabschiedet.

Die Beforter Jugend "B J all together" begeisterte bei der Vorführung ihrer dance performance Jung und Alt. Nach der Vorstellung wurden die letzten Hähnchen serviert und kurz nach 22 Uhr war Feierabend.

dard Menu war ein halbes Hähnchen mit Bratkartoffeln und Salat, das Ganze begleitet von frischen Getränken. Als Nachtisch gab es Torte und Kaffee. Die extrem hohen Temperaturen machten durstig und an den Getränkeständen herrschte reger Betrieb. Um 16 Uhr begann das Konzert der



Alles in allem ein gelungenes Fest, bei dem auch viele Touristen ihre Freude hatten. Die Fanfare de Beaufort plant die 3. Auflage ihrer Chicken Party für Anfang August 2004.



## GENERALVERSAMMLUNG DES JUDO CLUB BEAUFORT

### Erfolgreiches Jahr auf dem Tatami

Vor vollbesetzter Saal konnte am 27. Juni der Bürgermeister und Präsident des Judo Club Beaufort, Camille Hoffmann, in seiner Begrüßungsansprache die beiden Schöffen Jos Funk und Mady Houdremont sowie die Räte Françoise Bonert und Lily Scholtes begrüßen. Zu dieser Generalversammlung waren besonders viele Nachwuchssportler mit ihren Eltern anwesend.

Aus dem Tätigkeitsbericht von Gilbert Zuné war zu entnehmen, dass der Club im Moment 118 Mitglieder zählt und an 13 nationalen und internationalen Turnie-

folge. Am 18. Januar 2003 gingen bei der Meisterschaft „toutes catégories“ und dem FLAM Pokal in Befort sämtliche vier möglichen Titel an den Beforter Verein. Diese wurden errungen von Charel Stelmes Meister (5. Allkategorietitel in Folge), Lynn Mossong Gewinnerin der Coupe FLAM-TC-filles, Jean-Claude Olinger Gewinner Coupe FLAM-74 kg-jaune/orange und Sander Langini Gewinner Coupe FLAM-verte/bleu.

Charel Stelmes der bei den Studentenmeisterschaften in Frankreich sich Platz neun erkämpfte ist gleich zweifacher

Ein Zeltausflug mit den Kindern, der Besuch vom "Kleesschen" im Training, ein Fußballspiel gegen Christnach, die Sportlerehrung der Gemeinde Befort, Judo Lehrgänge, Teilnahme am 50 jährigen Jubiläum der FLAM, Schiedsrichterkurse, der Ball im „Hôtel du Commerce“ und weitere Aktivitäten bereicherten das Vereinsleben.

Der Vorstand stellt sich nun wie folgt zusammen: Camille Hoffmann Präsident, Jean-Pierre Winandy und Edmond Majerus Vize-Präsidenten, Jean Zuné und Herve Farinon Ehrenpräsidenten, Gilbert



ren teilgenommen hat. Der JCB war Organisator des internationalen Jugendturniers in Waldbillig bei dem am 21. und 22. Juni 2003 175 Judokas teilnahmen. Allein bei diesem Turnier belegten die Beforter 16 erste, 13 zweite, je 3 dritte und vierte, sowie weitere 4 fünfte Plätze. Beim Amazonenturnier in Überroth holte Lynn Mossong gleich 3 erste Plätze (Junioren -63 kg u. - 73 kg und Senioren - 63 kg). Weitere erste Plätze bei diesem Turnier waren für Donia Bouhlel, Lynn Weber und Mandy Mariani.

15 Mal waren Beforter Judokas in der Nationalmannschaft im Einsatz. Am 08.12.2002 holte sich bei der nationalen Meisterschaft der JCB seinen 11. Landesmeistertitel der Senioren, der fünfte in

Landesmeister -81 kg und TC. Weiter sind folgende Beforter in ihren Klassen Landesmeister 2003: Laura Weber, Genrikh Rivny, Max Feteler, Driss Bouhlel, Gina Goedert, Jérôme Michels, Sander Langini und Nicole Dostert. Der Spezialpreis 2003 für regelmäßigen Trainingbesuch ging an Lynn Mossong.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme von Beforter Judokas an den Spielen der kleinen Staaten in Malta mit folgendem Resultat: Nicole Dostert 1. Platz -78 kg und Charel Stelmes 2. Platz -81 kg. Die Medaillen der Saison 2001 des Sportministerium gingen an die Landesmeister, die Senioren Mannschaft des JCB, und an José Machado, Charel Stelmes und Nicole Dostert.

Zuné Sekretär, Mariette Dostert Kassiererin, Bert Donkels Ehrenmitglied und Marc Reckinger, Guy Bintz, Marc Stelmes, Jean-Pierre Weber, Romain Michels, Romain Riehl, Patrick Ostertag und Mike Weber Mitglieder. Zwei Posten bleiben noch zu besetzen. Die Kassenrevisoren Gaby Hanff und Chantel Matuszewski bleiben im Amt.

Grund zur Freude hatten alle aktiven Judokas des JCB. Ihnen wurde in der Generalversammlung offiziell die neue Trainingsbekleidung überreicht. Die schicke Sportbekleidung wurde vom Präsidenten Camille Hoffmann und von der Firma Ady Wietor gesponsort.



## BEFORTER JUGENDFEUERWEHR

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jugendfeuerwehren zu einem Rallye. Als Organisator fungierte am 1. Juli in Befort der Verband der Jugendfeuerwehren des Kanton Echternach unter der Leitung von Bernard Lux. Gastgeber und Ausrichter war die Jugendfeuerwehr aus Befort unter der Leitung von Patrick Ostertag. Am Wettbewerb beteiligten sich die Jugendwehren aus Berdorf, Consdorf, Echternach, Rosport sowie aus der Gemeinde Waldbillig.

Die Wehren aus Küntzig und aus der Stauseegemeinde nahmen als Gäste teil.

Die Beforter Mannschaft stellte sich wie folgt zusammen: Alain Breuskin, Etienne Vrolijk, Michel Meester, Linda Meester und Raphaël Bollinger. Ausgangspunkt und Ziel einer Wanderung war der Feuerwehrbau Befort. Es galt Wissensfragen und Scherzfra-

gen zu beantworten aber auch Praxis nahe Übungen standen auf dem Programm.

Als Gewinner des Wettbewerbs ging die Mannschaft aus Consdorf mit sehr knappem Vorsprung auf Befort hervor.

Im Beisein von Schöffe Jos Funk, den Kantonalvertretern Constant Schwartz und Bernard Lux sowie dem Beforter Kommandanten Alex Pereira überreichte Bürgermeister Camille Hoffmann die Ehrenpreise.



*Am 13. September fand im Rahmen einer kleinen Feier im Café „Le Central“ die Überreichung von T-Shirts an die Mitglieder der „Beforter Jugendpompjeen“ statt. Im Beisein von dem Beforter Feuerwehrkommandanten Alex Pereira, übergab Thierry Lerbour Inhaber des Café „Le Central“, die neuen Kleidungsstücke an Patrick Ostertag den Leiter der Jugendfeuerwehr Befort.*

*Neue T-Shirts gesponsort vom Café „Le Central“ Befort, von der I S B S (international security and body-guard service) sowie von der Firma Print and Shop aus Echternach.*



## WANDERWOCHE IN BEFORT



Auf dem Programm der zweiten Wanderwoche der „Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire“ (FLMP) standen pro Wandertag jeweils 20 km das hieß 100 km geführte Wanderung durch das Müllerthal und die Kleine Luxemburger Schweiz.

Von den circa 70 Wanderern kamen auf Einladung der FLMP über 50 Teilnehmer aus der Bretagne. Sie waren mit dem Bus an gereist und hatten in der Echternacher Jugendherberge Quartier bezogen. Ebenfalls mit von der Partie waren deutsche Wanderer aus dem Kölner Raum und Vertreter einzelner Luxemburger Wandervereine.

Am Montag den 22. September führte der Weg die Teilnehmer von Echternach zum See mit Besichtigung der Römervilla über Scheidgen nach

Consdorf und zurück nach Echternach.

Der Dienstag führte die Wanderer ins Müllerthal, nach Christnach, Loeschbur, Reuland Marscherwald und zum Schiessentümpel. Der Deutsch-Luxemburgische Naturpark war das Wanderziel am Mittwoch mit Spaziergang durch die Erdgeschichte, Teufelsschlucht und Besuch des Erdzeitenparks.

Befort war Ausgangspunkt und Ziel der Wanderstrecke am Donnerstag den 25. September. Start war um neun Uhr auf dem Parking „Härewiss“. Gérard Wohl der FLMP Verantwortliche stellte den Wanderführer Nicolas Courtois vor. Die Wanderung begann im Jardin des sculptures wo die Kunstwerke die im Rahmen von Art in Beaufort beim Symposium 2000 und 2002 geschaffen wurden

ihre Bleibe gefunden haben.

Alsdann stand die Besichtigung der Beforter Kirche an, die einzige in Luxemburg mit fünf Turmspitzen. Es ging weiter vorbei am Gemeindehaus, am neu hergerichteten Dorfplatz im Zentrum, dem Maria Theresienhaus, am Kummelsbau zu den Anlagen des SIT Befort: Eisbahn, Freiluftbad und Camping. Der Weg ging zum Birkbach, über den Römerpfad zum Café-Restaurant „Camping um Bierg“ wo der Mittagstisch gedeckt war. Höhepunkt des Tages war am Nachmittag die Besichtigung der Beforter Burg, mit anschließender Wanderung über den Naturpfad zum Hallerbach.

Bei der Freitagsetappe von Echternach nach Berdorf und zurück machten die Wanderer Bekanntschaft mit der Wollefsschlucht, Hohllay, Bollandorf und Weilerbach.

### K.C. BEFORT

Champion 2002-2003

#### 1. Division



(hinten v. l. n. r.)

Pereira Alex

Thielen Romain

Schilling Jeng

Gaspar Lucien

(vorne v. l. n. r.)

Da Silva Mario

Gengler Raym

Ivelo Mato



## JUGEND- UND SPORTKOMMISSION



Im Jahre 2000 wurde erstmals eine beratende Kommission zu den Themenbereichen „Jugend und Sport“ vom Beforter Gemeinderat ernannt. Die Mitglieder dieser Jugend- und Sportkommission sind:

**Präsidentin:**

**Yolande SCHOLTES**

**Sekretär:**

**Huub CLOODT**

**Mitglieder:**

**Françoise BONERT**

**René CHAMPAGNE**

**Conny HANFF**

**Nathalie KUIJPERS**

**Sandy WINANDY**

Unsere Hauptaufgabe ist die Förderung von Aktivitäten im Interesse der Jugend und des Sports. Gleichzeitig versuchen wir durch den Aufbau eines engen Kontaktes zu den lokalen Jugend- und Sportvereinen eine Vermittlerrolle zwischen Gemeinde und Vereinen zu übernehmen, um den Informationsaustausch zu fördern und neue Projekte zu planen.

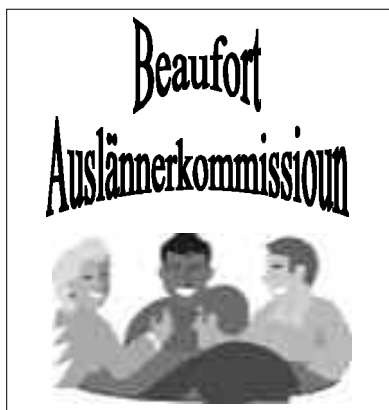
In den vergangenen 3 Jahren wurden bereits folgende Aktionen realisiert:

- Interessenermittlung der Einwohner Beforts mittels eines Fragebogens
- Organisation der jährlichen Sportlerehrung mit Darbietung eines lokalen Sportvereins (2001: Turnverein Albatros; 2002: Eishockeyclub)
- Ausarbeitung eines Reglementes zur Vergabe von Finanzhilfen an Studenten
- Organisation eines Informationsabends zum Thema „Euro“ sowie eines Drogenpräventionskurses für die Schüler der 5. und 6. Klasse
- Interessenaustausch betreffend Tennis in Beaufort

**Commission consultative de la jeunesse et des sports**



## DIE AUSLÄNDERKOMMISSION



Als neuestes Mitglied unter den konsultativen Gemeindegemeinschaften von Beaufort wurde mit Sitzung vom 22. Januar 2003 die sog. „Commission consultative communale pour étrangers“ ins Leben gerufen, paritätisch zusammengesetzt aus jeweils 3 luxemburgischen (Gaby Bouhrel-Siebenbour, Alain Krieps und Frank-Florian Hilkhuijsen) und 3 nicht-luxemburgischen (Willem De Snoo, Gilberto Gil Lisboa und Johan Vrolijk) Mitgliedern.

Unter dem Vorsitz von Frank-Florian Hilkhuijsen (Tel: 26 87 60 57 Fax: 26 87 62 57), dem Vizepräsidenten Johan Vrolijk und dem Sekretär Gilberto Lisboa, will diese Ausländerkommission versuchen, auf die typischen Anliegen unserer ausländischen Mitbürger auf dem Gemeindegebiet Beauforts einzugehen und zusammen mit der Gemeinde und den luxemburgischen Einwohnern Fortschritte in der Integration zu erzielen.

Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist es daher, einerseits die ausländischen Mitbürger stärker am Gemeindeleben teilhaben zu lassen, ihr Interesse für die Arbeit

der Gemeinde zu vertiefen und der Gemeinde beratend zur Seite zu stehen, wenn es um die Belange der Ausländer gehen soll.

Wichtig ist uns andererseits aber auch, die unterschiedlichen Kulturen unserer Ausländer besser kennenzulernen und Teil unseres Gemeindelebens werden zu lassen.

Darüberhinaus wollen wir, zusammen mit der Umweltkommission, alle Beauforter motivieren, einen aktiven Beitrag zu leisten, aus unserem Müllthal kein Mülltal werden zu lassen, indem schon auf dem Gemeindegebiet verantwortungsvoller mit der Umwelt und der Müllentsorgung umgegangen werden soll.

Und nicht zuletzt werden wir uns

einsetzen, zusammen mit der Gemeinde, jedem Interessierten eine Möglichkeit zu bieten, zumindest auf Konversationsebene die luxemburgische Sprache kennenzulernen, damit das alltägliche Miteinander noch einfacher wird.

Das wichtigste Ziel dieser Kommission ist aber, die Bürger Beauforts selber dazu zu bewegen, sich als eine Gemeinschaft zu verstehen, ganz gleich welcher Herkunft jeder von ihnen ist.

Dies wird aber nur soweit gelingen, wie diese Kommission von den eigenen Bürgern tatkräftig unterstützt wird. Es wäre schön, auf eine solche Unterstützung auch zählen zu können!



## Commission consultative communale pour étrangers

## SELBSTHILFEGRUPPE CFS/ME



Im Januar dieses Jahres ist es endlich zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für CFS/ME-Erkrankte in Luxemburg gekommen. CFS//M.E. (Chronic Fatigue Syndrome, Myalgische Enzephalomyelitis) ist eine schwere chronische Erkrankung. Die grosse Vielfalt der Symptome der komplexen Krankheit erschwert oftmals eine genaue Diagnose. Dazu kommt, dass hierzulande die Krankheit sowohl in medizinischen Kreisen

wie in der allgemeinen Bevölkerung sehr wenig bekannt ist und nicht ernst genommen wird.

Die Betroffenen leiden nicht nur unter den Folgen der Erkrankung, die bis zur totalen Invalidität führen kann, sondern auch unter den sozialen und materiellen Folgen und geraten oft in eine immer grössere Isolation. Als Folge von Unverständnis und Bagatellisierung kommen somit auch oft Depressionen hinzu.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO nahm CFS/ME 1992 in die Krankheitsklassifikation auf (ICD-10, Kap. 6, G. 93.3.). Die Hauptsymptome sind extreme Erschöpfung, die mindestens 6 Monate lang andauert und zu einer schwerwiegenden Leistungsminderung gegenüber dem früher Gewohnten führt, Kopf-, Halschmerzen, Muskelschmerzen und -schwäche, empfindliche Lymphknoten, nicht erholsamer Schlaf, Schlafstörungen, sowie die Verschlechterung der Symptome nach körperlicher und geistiger Anstrengung. Eine grosse Anzahl zusätzlicher Symptome, wie z.B. Benommenheit, Fieber, Schwindel usw. werden

beschrieben. Kern und Ursache der Erkrankung ist offenbar eine Schwächung bzw. chronische Aktivierung des Immunsystems. Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, den Patienten der verkannten Krankheit sowohl in der Öffentlichkeit wie bei Medizinern Gehör zu verschaffen und die Anerkennung seitens der öffentlichen Instanzen zu erreichen.

Der Vorstand der Selbsthilfegruppe setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin Chantal Gaspard, Sekretariat Manon Thekes, Kassiererin Denise Tonon.

**Informationen können  
jeden Montag und Donnerstag  
von 18.00 bis 20.00 Uhr am  
Tel. 86 92 58 angefragt werden.**

**Die CFS/ME asbl ist im Internet  
präsent unter der Adresse  
[www.beaufort.lu/cfs/me](http://www.beaufort.lu/cfs/me)**

**Die Postanschrift lautet:  
10A, rte de Haller  
L-6312 Beaufort**

## „Chronic Fatigue Syndrome“

# „Chronic Fatigue Syndrome“

CFS ist die Abkürzung von "Chronic Fatigue Syndrome". Dieser Name verharmlost leider das Krankheitsbild, weshalb die Krankheit in vielen Ländern mit ME (Myalgische Enzephalomyelitis) oder CFIDS (Chronic Fatigue and Immune Dysfunction Syndrome) bezeichnet wird. Die Weltgesundheitsorganisation WHO klassifiziert CFS als eine Erkrankung des zentralen Nervensystems (ICD 10, G93.3).

Die Krankheit selbst ist eine multisystemische Krankheit, so dass nicht nur ein Teil des Körpers oder nur ein Organsystem betroffen sind, sondern dass sowohl die neurologischen, die neuropsychiatrischen sowie die körperlichen Symptome sehr

schwerwiegend sein können, wobei es oft unmöglich ist, der Krankheit auch nur phasenweise zur Erholung zu entkommen.

Die Symptome sind sehr vielfältig, jedoch müssen mehrere der Hauptsymptome zwingend vorhanden sein, damit die Diagnose CFS erstellt werden kann.

Die Hauptsymptome von CFS sind: erstmalig auftretender Erschöpfungszustand, der länger als sechs Monate andauert, sich durch Ruhe nicht bessert und die Lebensqualität erheblich einschränkt, sowie Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, vermindertes Kurzzeitgedächtnis und Konzentrationsschwierigkeiten, Kopfschmerzen.



# PATINOIRE DE BEAUFORT

**Tel. 83 60 99 - 302**

## **SAISON 2003 – 2004**

**du 15.11.2003 au 07.03.2004**

Lundi Fermé (sauf vacances scolaires)	de 13.00 – 21.30 h
Mardi	de 13.00 – 21.30 h
Mercredi	de 13.00 – 20.00 h
Jeudi	de 13.00 – 21.30 h
Vendredi	de 13.00 – 21.30 h
Samedi	de 10.30 – 21.30 h
Dimanche	de 10.30 – 21.30 h

24 décembre 2003	mercredi	de 13.00 – 18.00 h
25 décembre 2003	jeudi	de 13.00 – 18.00 h
26 décembre 2003	vendredi	de 13.00 – 21.30 h
31 décembre 2003	mercredi	de 13.00 – 18.00 h
01 janvier 2004	jeudi	de 13.00 – 18.00 h



Syndicat d'Initiative et du Tourisme de Beaufort  
87, Grand-rue - L-6310 Beaufort  
Tel.: 836099 - Fax: 869108 - E-mail: beaufort@pt.lu